

PRESSEINFORMATION



Luftreiniger und Corona: Gerätetest an der Hochschule Coburg prüft die Herstellerangaben

Im Auftrag des Bundesverbandes Schimmelpilzsanierung (BSS e.V.) testet die Hochschule Coburg, unter der fachlichen Leitung von Professor Klaus-Stefan Drese, elf verschiedene Luftreiniger, die für die meisten Einsatzorte in Frage kommen und deren Anschaffungskosten zwischen ca. 300 bis 1.500 € liegen.

Seit Sommer 2020 diskutieren Experten, Politiker und Medien den möglichen Nutzen von Luftreinigern. Einige Bundesländer haben daraufhin Fördergelder für Luftreiniger in Schulen freigegeben. Aber nicht nur für Schulen, sondern für alle Räume, in denen Personen verschiedener Haushalte aufeinander treffen sind Luftreiniger eine wirksame Maßnahme, um die Infektionsgefahr zu reduzieren. Zu empfehlen ist die Verwendung von Luftreinigern insbesondere in Arztpraxen, bei Physiotherapeuten sowie nach dem Lockdown in Friseurgeschäften, Nagel- und Tattoostudios, Kunden- und Besprechungsräumen von Banken, Steuerberatern, Notaren, Versicherungsbüros, aber auch in kleineren Fachgeschäften.

Welche Luftreinigungsgeräte halten ihr Werbeversprechen?

Die Werbekampagnen von Herstellern und Händlern laufen seit Mitte 2020 auf Hochtouren. Es werden zahlreiche Modelle angeboten, die nach den Werbeaussagen der Hersteller zur Beseitigung von Viren geeignet sind. Es sind teils fachlich fundierte, aber auch absurde Angaben zu finden. Darunter auch Behauptung wie, das beworbene Gerät sterilisiere die Luft. Die Hersteller versprechen besonders gute Wirksamkeit aufgrund spezieller Techniken und Filterleistungen. Manches ist überflüssig, aber teuer, wie der Einsatz von H14-Filtern oder schlicht unglaubwürdig. Der Gerätetest geht auch der Frage nach, ob preiswerte Geräte wirklich die versprochene Wirkung und Leistung haben.

Orientierungshilfe für Endverbraucher

Der Laie ist bei der Auswahl des für seine Ansprüche und Räume am besten geeigneten Luftreinigers sicher überfordert. Grundsätzlich ist kritisch zu hinterfragen, ob ein Luftreiniger für wenige hundert Euro tatsächlich wirkungsvoll kleinste Partikel aus der Luft filtern kann.

Seit dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie werden geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Virenbelastung in der Raumluft gesucht. Ziel der aktuellen Testreihe ist es, in erster Linie die Herstellerangaben zu prüfen und die Geräte untereinander zu vergleichen. Der BSS e.V. erhofft sich fundierte Daten, um den Verbrauchern bei der Auswahl des richtigen Gerätes eine Orientierungshilfe geben zu können. Die Ergebnisse werden im April 2021 vorliegen.

Über den BSS e.V.

Die Mitglieder des BSS beschäftigen sich professionell mit der Prävention, Begutachtung und Beseitigung von Schimmelschäden in und an Gebäuden. Das Ziel des Verbandes liegt in der Information von Verbrauchern, Behörden und Fachbetrieben über die Gesundheitsrisiken mikrobieller Belastungen und über die optimale Behandlung von Befallsvorkommen.

Pressekontakt Bundesverband Schimmelpilzsanierung

Bei Interesse an weiteren Details vermitteln wir gerne ein Fachgespräch mit dem Initiator der Testreihe und 1. Vorsitzenden des BSS Dr. Wolfgang Lorenz.

Kontakt: Angela Berg
E-Mail: presse@bss-schimmelpilz.de
Web: www.bss-schimmelpilz.de
Telefon: 02181 – 16 12 40